



Vorlage KT_14/2009
zur öffentlichen Sitzung des
Kreistags
am 24.07.2009

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Kreistags

Kreissparkasse Ludwigsburg Jahresbericht 2008

Die Kreissparkasse Ludwigsburg kann trotz Finanzmarktkrise auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurückblicken. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 6,8 % auf knapp 9,1 Mrd. Euro. Da sowohl die Kundeneinlagen als auch die Kundenkredite zugenommen haben, konnte die Kreissparkasse Ludwigsburg trotz des immer härteren Wettbewerbs auf dem Markt für Finanzdienstleistungen ihre Marktposition weiter festigen.

Die Kundeneinlagen stiegen um 2,4 % auf 5,90 Mrd. Euro, wobei kurzfristige Geldanlagen im Vordergrund standen. Die Geldvermögensbildung der inländischen Privatkunden aus bilanzwirksamen Anlagen und Wertpapieren betrug 207,4 Mio. Euro. Das war zwar weniger als im Vorjahr (254 Mio. Euro), aber deutlich mehr als 2006 (120 Mio. Euro). Dabei lag die Wertpapierersparnis bei knapp 155 Mio. Euro.

Das Kreditvolumen erhöhte sich um 3,2 % auf 4,29 Mrd. Euro. Insbesondere bei den Unternehmenskrediten konnte die Kreissparkasse mit einem Plus von 5,8% kräftig zulegen. Das widerspricht – zumindest für die mittelständischen Unternehmen im Kreis Ludwigsburg – der Behauptung einer Kreditklemme. Auch zeigt sich, dass gerade die Kreissparkasse bei Kreditengagements ihrer mittelständischen Firmenkunden am „Standort:hier“ einen langen Atem hat. Angesichts des Konjunktur-einbruchs, der die in der Region Stuttgart engagierten exportorientierten Unternehmen besonders stark getroffen hat, mussten allerdings die Vorsorgemaßnahmen im Kreditbereich deutlich erhöht werden.

Erfreulich verlief das Versicherungsgeschäft. Es wurden über 10.000 Versicherungsverträge vermittelt, und der Absatz von Lebens- und Rentenversicherungen stieg um 29 % auf rund 110 Millionen Euro. Auch beim Bausparen (Vermittlungsvolumen: 212 Mio. Euro) und beim Leasing (63,2 Mio. Euro) wurden respektable Ergebnisse erzielt.

Die Zinsspanne war trotz harten Konditionenwettbewerbs noch befriedigend und lag – ebenso wie der Jahresüberschuss von 16,8 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau (2007: 16,7 Mio. Euro). Dadurch erhöht sich das Eigenkapital auf gut 421 Mio. Euro. Vor dem Hintergrund der aufgrund der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise erforderlichen Vorsorgemaßnahmen im Kredit- und Wertpapierbereich, die bei anderen Instituten zu Verlusten geführt hat, ist diese erneute Erhöhung der Substanz ein bemerkenswertes Ergebnis.

Hinzu kommt, dass die Kreissparkasse 2008 ihre Spenden- und Sponsoringmaßnahmen (einschl. Stiftungen) trotz des schwierigen Umfelds spürbar auf 1,6 Mio. Euro erhöht hat (2007: 1,06 Mio. Euro). Auch dies ist ein klares Bekenntnis zum „Standort:hier“.

Entgegen dem Branchentrend stieg die Zahl der Mitarbeiter im Jahr 2008 um 1,5 % auf 1787. 178 junge Menschen hatten Ende 2008 bei der Kreissparkasse einen Ausbildungsplatz. Das bedeutet eine Steigerung von gut 14 % gegenüber dem Vorjahr (156). Mit gut 11 % der bankspezifisch Beschäftigten liegt die Ausbildungsquote damit deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Nach dem Sparkassengesetz ist dem Kreistag als Hauptorgan des Trägers einmal jährlich über die Situation der Kreissparkasse zu berichten.

Das Regierungspräsidium bestätigt, dass der Jahresabschluss der Kreissparkasse den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Baden-Württemberg erhalten hat. Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 25. Juni 2009 festgestellt und die Entlastung des Vorstands vorgenommen.

Die Stellungnahme des Regierungspräsidiums ist als Anlage 1 beigelegt. Der Jahresbericht 2008 mit der Gewinn- und Verlustrechnung wird zur Sitzung am 24.07.2009 ausgelegt.

Der Verwaltungsausschuss des Landkreises hat am 06.07.2009 vom Jahresbericht 2008 Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme